



Foto: ProAbschluss/KontrastFotodesign

Die Teilnehmer mit ihren Beratungskräften, ihrem Kursleiter und dem pädagogischen Leiter des IBS auf dem Gelände des Institutes für Berufs- und Sozialpädagogik (IBS) in Gießen: (v.links): Torsten Roth (ZAUG), Stefan Schütz, Sebastian Bürgel, Kurt Weisz (IBS), Ismet Polat Larissa Albohn (TIG/ProAbschluss), Matthias Hüller, Frank Walter Schmidt (IBS), Murat Balim

Unternehmen nutzbar macht.“ ProAbschluss-Beratungskräfte stehen in allen kreisfreien Städten und Landkreisen in Hessen bereit. Sie informieren, suchen Lehrgänge, sprechen mit den Unternehmen und prüfen, ob die Voraussetzungen für eine finanzielle Förderung gegeben sind. Das Land Hessen zeigt, wie man den Fachkräftemangel mit gezielter Qualifizierung systematisch angehen kann. Die sieben Teilnehmer der Gießener Maßnahme sind für diese Initiative sehr dankbar. „Ohne die Unterstützung von ProAbschluss wären wir nicht hier“, so die einhellige Aussage. Vor allem die persönliche und kompetente Unterstützung durch die Beratungskräfte Torsten Roth und Larissa Albohn wird gelobt.

Auf die Frage, ob man anderen Interessenten etwas zum Thema mitgeben kann, antwortet die zukünftige Fachkraft für Lagerlogistik Hüller ohne Zögern: „Eine Investition in die eigene Bildung ist immer auch eine Investition in die eigene Zukunft.“ ■

**ONLINE**  
www.proabschluss.de

# In die Zukunft investieren

Berufsqualifizierender Lehrgang startet in Gießen.

VON MATTHIAS HISCHER

**M**ehr als 320.000 Menschen sind in Hessen ohne berufsqualifizierenden Abschluss sozialversicherungspflichtig beschäftigt. Doch für Beschäftigte ist es in der Regel nicht leicht, neben der Berufstätigkeit auch noch einen Berufsabschluss nachzuholen. Doch es lohnt sich, meinen sieben Beschäftigte im Alter zwischen 28 und 51 Jahren. Sie haben im Herbst 2017 am Institut für Berufs- und Sozialpädagogik in Gießen (IBS) einen berufsbegleitenden Vorbereitungslerngang zum Berufsabschluss „Fachkraft für Lagerlogistik“ begonnen. Ihr Ziel ist die IHK-Externenprüfung im Sommer 2018.

Das Besondere ist, dass alle Kursteilnehmer aktuell sozialversicherungspflichtig beschäftigt sind, jedoch in dem Bereich, in dem sie arbeiten, keinen anerkannten Berufsabschluss haben. Mit Unterstützung der hessischen Initiative „ProAbschluss“ erhalten sie nun die Möglichkeit, sich entsprechend weiterzubilden, um den Berufsabschluss nachzuholen. Die Förderung der Initiative umfasst dabei nicht nur zielführende sowie kostenlose Beratungen, sondern auch finanzielle Unterstützung. Die Beratungskräfte arbeiten Hand in Hand mit den Arbeitgebern und den Bildungsträgern, ermitteln passende Kursangebote und können gegebenenfalls die Interessen bündeln, um entsprechende

Weiterbildungsangebote zu initiieren.

## Persönliche und kompetente Unterstützung

So war es auch in diesem Fall. Durch das gemeinsame Agieren der ProAbschluss-Beratungskräfte der Gesellschaften ZAUG GmbH und TIG GmbH mit dem Bildungsträger IBS e. V. konnte die Maßnahme in Gießen überhaupt umgesetzt werden. Frank Walter Schmidt, pädagogischer Leiter von IBS, betont daher: „Die Zusammenarbeit zwischen den Beteiligten war mustergültig.“ Er lobt auch Pro Abschluss: „Eine tolle Initiative, welche Chancen für Beschäftigte und